

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung einer Fachberatungsstelle für
Migrantenselbstorganisationen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	27.01.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausländerrat/Migrationsrat	31.03.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	12.05.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit die Information zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	Bürger/Bürgerinnenbeteiligung und Dialogkultur fördern
QU 6	+	Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/Innen als gleichberechtigte Bürger/Innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen
SOZ 1,2	+	Ausgrenzung verhindern, Diskriminierung vorbeugen
KU 1,2	+	Kommunikation und Begegnung fördern, Kulturelle Vielfalt unterstützen
DW 4	+	Integration und interkulturelle Handlungsansätze fördern

Begründung:
Im Rahmen des Bundesmodellprojekts „Freiwilligendienste aller Generationen“ soll ein Konzept für eine Informationsplattform entstehen, die die Möglichkeit zur Information, zum Austausch und zur Kommunikation im Bereich der Integration und Zuwanderung in Heidelberg intensiviert und die Vernetzung unter den Akteuren zur Erreichung der o.g. Ziele fördert. Darüber hinaus ist die Einrichtung einer Fachberatung geplant, die der Vermittlung von Informationen und Unterstützung und Qualifizierung der Migrantenselbstorganisationen dient.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Die Gemeinderatsfraktionen der SPD sowie der GAL/HD P&E beantragten am 16.11.2010 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Einrichtung einer Fachberatungsstelle für Migrantenselbstorganisationen“ sowie die Zuziehung der Herren Rolf Graser vom Forum der Kulturen Stuttgart und Ralf Baumgarth vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband für die Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit.

Der Ausländerrat/Migrationsrat hat bereits in seiner Stellungnahme zum Kommunalen Integrationsplan (KIP) bei Ziffer 5.4 als Ergänzungswunsch zum vorliegenden Entwurf als neues Ziel formuliert:

„Fachberatung und Bildungsangebote für Migrantenselbstorganisationen (MSO), um Migrantinnen und Migranten als Akteure im Heidelberger Integrationsnetzwerk zu stärken“.

Inhaltlich soll dieses Ziel folgende Maßnahmen einschließen:

- Vermittlung von Informationen an MSO über aktuelle Ausschreibungen, Kampagnen und Initiativen
- Unterstützung beim Antragsverfahren bzw. bei der Interessensbekundung
- Hilfestellung bei Raumanfragen für Angebote und Veranstaltungen der MSO
- Fundraising
- Öffentlichkeitsarbeit
- Qualifizierungsangebote zur Vereinsführung/ Mittelakquise / Öffentlichkeitsarbeit/ Eventmanagement
- Weiterentwicklung des Informationsportals (s. Beschluss des AMR vom 20.10.2010)
- Moderation eines Forums für MSO in Kooperation mit dem AMR

Hinsichtlich der Einrichtung einer solchen Fachberatungsstelle, die konkret als persönliche Anlaufstelle für Betroffene und Ratsuchende gedacht ist, führte der Ausländerrat/ Migrationsrat mit dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband in Heidelberg Gespräche, da der Paritätische zum einen auf Bundesebene mit dem Projekt „Integration durch Partizipation – Förderung des interkulturellen Dialogs, Qualifizierung von Migrantenselbstorganisationen“ seit 2009 Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Mitglieder von MSO anbietet, zum anderen seit dem Jahr 2000 im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen auch eine Fachberatung für Migrantenselbstorganisationen organisiert.

Vor diesem Hintergrund wurde Herr Ralf Baumgarth vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband zur Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates am 14.12.2010 zugezogen, um über die Erkenntnisse und Erfahrungen zu diesem Thema zu berichten.

Gleiches gilt für Herrn Rolf Graser vom Forum der Kulturen in Stuttgart e.V., dem Dachverband der Migrantenkulturvereine und interkulturellen Einrichtungen in Stuttgart, der ebenfalls über die dortigen Erfahrungen berichtete (Vorlage 0027/2010/BV_AMR).

Der Wunsch des AMR fließt neben weiteren Anregungen und Vorschlägen außerdem in eine Ergänzungsvorlage zum Kommunalen Integrationsplan ein und ist im Rahmen der Beratungsfolge von den gemeinderätlichen Gremien noch zu diskutieren. Der Intention des Antrages der SPD und GAL/HD P&E auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Einrichtung einer Fachberatungsstelle für Migrantenselbstorganisationen“ ist also durch die Behandlung des Themas im Rahmen dieser Ergänzungsvorlage zum KIP in der Sitzung des AIC am 11.01.2011 bereits entsprochen worden. Dort ist dieses Projekt einstimmig in den Kommunalen Integrationsplan übernommen worden.

Ein weiteres Projekt des AMR wurde mit dem Beschluss zur „Erstellung von Modulen eines Informationsportals zum Thema Integration mit dem Schwerpunkt bürgerschaftliches /freiwilliges Engagement von Migrantenselbstorganisationen“ in der Sitzung am 20.10.2010 auf den Weg gebracht.

Im Rahmen eines Tandemprojekts mit dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband bzw. der Freiwilligenbörse Heidelberg wurden Ko-Finanzierungsmittel für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von Euro 2.000,00 und für das Haushaltsjahr 2011 (vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2011/2012 durch den Gemeinderat und der Genehmigung des Haushaltsplanes durch das Regierungspräsidium) in Höhe von Euro 4.000,00 aus dem Budget des AMR bereitgestellt (Drucksache 0021/2010/BV_AMR).

Im Rahmen des Bundesmodellprojekts „Freiwilligendienste aller Generationen“ soll eine Internet-Plattform entstehen, die die Möglichkeit zur Information, zum Austausch und zur Kommunikation im Bereich der Integration und Zuwanderung in Heidelberg intensiviert und die Vernetzung unter den Akteuren fördert. Damit wird den Migrantenselbstorganisationen als wichtigen Partnern und Akteuren in der Integrationsarbeit ein Forum angeboten, in dem sie sich präsentieren, aber auch über Beiträge und Informationen zur Integration kundig machen können. Ziel des Projekts ist es, mehr Transparenz in die Heidelberger Integrationsarbeit zu bringen.

Sollte in der weiteren Beratung der Aufbau einer Fachberatungsstelle für Migrantenselbstorganisationen beschlossen werden, könnte das vom Ausländerrat/Migrationsrat und dem deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband aufgebaute Internetportal dort weiterentwickelt werden. Dies könnten die ersten Schritte zur Realisierung eines Interkulturellen Zentrums sein.

gezeichnet

Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Sachantrag B'90/Grüne vom 25.01.2011
A 02	Stellungnahme des AMR-Vorstandes
A 03	Verfahrensvorschlag Verwaltung AMR 31.03.2011